

Marktüberblick am 26.01.2021

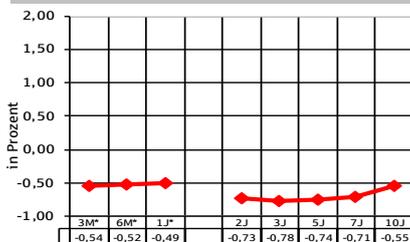
Stand: 9:15 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.643,95	-1,66 %	-0,55 %	Rendite 10J D *	-0,55 %	-4 Bp	Dax-Future *	13.629,00
MDax *	31.391,84	-0,77 %	+1,93 %	Rendite 10J USA *	1,04 %	-5 Bp	S&P 500-Future	3848,40
SDax *	15.346,57	-1,59 %	+3,94 %	Rendite 10J UK *	0,28 %	-4 Bp	Nasdaq 100-Future	13401,50
TecDax*	3.364,93	-0,17 %	+4,74 %	Rendite 10J CH *	-0,51 %	-2 Bp	Bund-Future	177,92
EuroStoxx 50 *	3.553,14	-1,37 %	+0,01 %	Rendite 10J Jap. *	0,03 %	-0 Bp	VDax *	27,04
Stoxx Europe 50 *	3.170,88	-0,56 %	+2,01 %	Umlaufrendite *	-0,56 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1850,50
EuroStoxx *	398,75	-1,34 %	+0,30 %	RexP *	499,00	+0,14 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	55,04
Dow Jones Ind. *	30.960,00	-0,12 %	+1,16 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,2108
S&P 500 *	3.855,36	+0,36 %	+2,64 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8896
Nasdaq Composite *	13.635,99	+0,69 %	+5,80 %	Swap 2J *	-0,53 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0771
Topix	1.848,00	-0,75 %	+3,18 %	Swap 5J *	-0,45 %	-2 Bp	Euro/Yen	125,70
MSCI Far East (ex Japan) *	728,05	+1,34 %	+9,96 %	Swap 10J *	-0,23 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,34
MSCI-World *	2.063,29	+0,10 %	+2,66 %	Swap 30J *	0,05 %	-3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 26. Jan (Reuters) - Nach dem jüngsten Rücksetzer ist der Dax am Dienstag mit einem leichten Plus in den Handel gestartet. Am Montag hatten ihn wieder gewachsene Corona-Sorgen 1,7 Prozent ins Minus auf 13.643,95 Punkte gedrückt. Die Entwicklung der Pandemie ist weiterhin entscheidend für die Stimmung am Markt. Unter diesem Gesichtspunkt werden die anstehenden US-Frühindikatoren unter die Lupe genommen. Gleiches gilt für die anstehenden US-Firmenbilanzen. Im Tagesverlauf legt unter anderem Microsoft Geschäftszahlen vor. Der Software-Konzern gilt wegen des Trends zum Homeoffice als einer der Gewinner der Virus-Krise. Daneben öffnen auch der Chip-Hersteller Texas Instruments und der Siemens-Rivale General Electric (GE) ihre Bücher. Als erste europäische Bank legte die Schweizer UBS Zahlen für 2020 vor. Dank des Börsenbooms stieg der Gewinn im vergangenen Jahr um 54 Prozent auf 6,6 Milliarden Dollar.

Zweifel an raschen weiteren Konjunkturlösungen im erhofften Umfang von rund zwei Billionen Dollar setzen der Wall Street zu. Dagegen wurden Technologiewerte von der Hoffnung der Anleger auf gute Geschäftszahlen getragen. Der Dow Jones verlor 0,1 Prozent auf 30.960 Punkte. Der technologieelastige Nasdaq rückte dagegen 0,7 Prozent auf 13.636 Punkte vor, nachdem er im Verlauf einen Rekordstand erreicht hatte. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,4 Prozent auf 3.855 Punkte zu. Vor den anstehenden Firmenbilanzen von Index-Schwergewichten wie Apple, Facebook und Microsoft schlugen sich diese Technologiewerte vergleichsweise gut. Apple-Titel schlossen knapp 2,8 Prozent im Plus. Kopfschmerzen bereitete Investoren der Entwicklungsstopp von zwei Coronavirus-Impfstoffen von Merck & Co. Den Angaben zufolge blieb die Wirksamkeit der Mittel bei Tests hinter den Erwartungen zurück. Die Aktien des Pharmakonzerns fielen um 0,2 Prozent. Balsam auf die Seele der Anleger war dagegen die Nachricht, dass der Impfstoff von Moderna wohl auch gegen die ansteckenderen britischen und südafrikanischen Varianten des Erregers wirkt.

Aus Furcht vor Verzögerungen bei Erholung der Wirtschaft von den Folgen der Coronavirus-Pandemie ziehen sich Anleger aus asiatischen Aktienmärkten zurück. Der japanische Nikkei-Index fiel am Dienstag um ein Prozent auf 28.546 Punkte. Die Börse Shanghai büßte 1,5 Prozent auf 3.568 Zähler ein. Auf die Stimmung schlug Börsianern außerdem der Widerstand von oppositionellen Republikanern im US-Senat gegen die geplanten zusätzlichen billionenschweren staatlichen Corona-Hilfen.

Wirtschaftsdaten heute

UK: Arbeitslosenquote (Nov)
USA: Case-Shiller-Hauspreisindex, FHFA Hauspreisindex (Nov), Verbrauchervertrauen Conference Board (Jan)

Unternehmensdaten heute

Starbucks (Q1), Microsoft (Q2), 3M, American Express, General Electric, Johnson & Johnson, Lockheed Martin, Texas Instruments, Verizon (Q4), LVMH, Novartis, UBS (Jahr), Visa (HV)

weitere wichtige Termine heute

Bank of Japan: Minutes vom 17./18. Dezember 2020

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.